

## Das Milchmädchen

Wq 202/L/2

**Lustig**

79. Mäd - chen, nehmt die Ei - mer schnell! Habt ihr aus - ge - mol - ken? Seht, die Ster - ne

6  
blin - ken hell, und der Voll - mond guckt so grell aus den krau - sen Wol - ken.

1. Mädchen, nehmt die Eimer schnell!  
Habt ihr ausgemolken?  
Seht, die Sterne blinken hell,  
und der Vollmond guckt so grell  
aus den krausen Wolken.

2. Lieg und wiederkäu in Ruh  
dein gesundes Futter!  
Alles, gute fromme Kuh,  
Milch und Käse schenkest du,  
Rahm und süße Butter!

3. Ruhig läuten durch das Feld  
dumpfe Rinderklocken,  
und der Hund im Dorfe bellt,  
und der Schlag der Wachtel gellt  
in betauten Rocken.

4. Mädchen, singt mit frohem Schall!  
Wer nicht singt, den grauet!  
Hört den schönen Wiederhall  
dort im Wald und Erlental,  
wo der Hase brauet.

5. „Töchterlein, nimm dich in Acht,  
komm mir bald zu Hause!“,  
sagt die Mutter. „In der Nacht  
schwärmt des Teufels wilde Jagd  
mit des Sturms Gesause.

6. Ein gehörnter schwarzer Mann  
kömmt oft hulter pulter!  
Kuckt mit glühndem Aug dich an,  
kneipt dich mit der Krall, und dann  
hockt er auf die Schulter!“

7. Mädchen, wandelt früh und spät,  
trotz den klugen Müttern!  
Wer auf guten Wegen geht  
und auf Kreuze sich versteht,  
darf vor Spuk nicht zittern!

8. Zwar mich fasst ein Bösewicht  
manchmal um den Nacken,  
aber rot ist sein Gesicht,  
und mit Krallen kneipt er nicht  
freundlich meine Backen.

9. Dieser heißt, das Ohr gespitzt!  
Wilhelm und so ferner;  
zwar sein blaues Auge blitzt,  
aber, wenigstens bis itzt,  
trägt er keine Hörner!

Johann Heinrich Voß